

Erscheint täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.

Abonnementspreis vierteljährlich für Halle und durch die Post bezogen 2 Mark.

Anzeigenspreis für die vierzeigspaltige Corpus-Beile oder deren Raum 15 Pf.

# Halle'sches Tageblatt.

Achtzigster Jahrgang.  
Amtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.  
Im Selbstverlage des Magistrats der Stadt Halle.

Beilagegebühren 9 Mark

Inserate für die nächstfolgende Nummer bestimmt werden bis 9 Uhr Vormittags, spätere dagegen Tag zu Tag erbeten.

Inserate befinden sämtliche Annoncen-Bureau.

Nr. 304.

Dienstag, den 30. Dezember.

1879.

Ausgabe- und Annahmestellen für Inserate und Abonnements bei Rob. Cohn, gr. Steinstraße 73, M. Dannenberg, Geißstraße 67, R. Penne, Leipzigerstraße 77, L. Dannenberg, Herrenstraße 7, E. Trog, Landwehrstraße 6.

Mit Ablauf des Vierteljahres eruchen wir die bisherigen und neu hinzutretenden Abonnenten des Tageblattes, ihre Bestellungen auf dasselbe rechtzeitig erneuern resp. aufgeben zu wollen. Auch für das neue Quartal sind wir bemüht gewesen, den Ansprüchen unseres Leserkreises an den politischen, lokalen und feuilletonistischen Theil des Tageblattes vollständig zu genügen.

Der Abonnementspreis beträgt in unserer Expedition sowie bei sämtlichen kais. Postanstalten für das Quartal 2 Mark.

Befanntmachungen für die vierzeigspaltige Zeile oder deren Raum 15 R.-Pf.

Die Anzeigen erbiten wir uns spätestens bis 9 Uhr Morgens, da sie nur in diesem Falle in die an denselben Nachmittage erscheinende Nummer Aufnahme finden können.

Hed. u. Exped. des Halle'schen Tageblattes.

## Telegraphische Depeschen.

**Berlin, 28. Dezember.** Durch Allerhöchste Kabinetts-Ordnung vom 18. d. M. ist das freisprechende kriegsgerichtliche Erkenntnis wider den Kapitän zur See Graf von Wloms bestätigt worden. Das in der Angelegenheit des „Großer Kurfürst“ eingeleitete kriegsgerichtliche Verfahren hat damit seinen Abschluss gefunden.

**München, 27. Dezember.** Der Kriegsminister hat den Kammeren zwei Gesetzentwürfe zugehen lassen betreffend die Bewilligung eines weiteren außerordentlichen Kredites von 1467454 M für militärische Bauten und betreffend die Bewilligung eines Vorkreditbetrags zu weiteren Bauten im Betrage von 4102565 M, deren Deckung aus dem Erlös für zu veräußernde Militärrealitäten und durch einen Zuschuß aus dem ordentlichen Militärkredit erfolgen soll.

**Wien, 28. Dezember.** Nach einem Reskript des Handelsministers an den Verwaltungsrath der Kronprinz-Rudolfs-Bahn, geht der Betrieb dieser Eisenbahn vom 1. Januar 1880 ab in die Hände des Staates über. Es sind Konferenzen im Handelsministerium eröffnet worden, wegen Wahrung der Rechte und Pflichten der bisherigen Gesellschaft. Der Verwaltungsrath hat die Gesellschaft dieser Wahrung, sowie die Verpflichtung anerkannt, daß den Anforderungen des Handelsministers Folge geleistet werden müsse.

**Wien, 27. Dezember.** Die serbische Regierung hat die Ausfuhr von Getreide verboten.

**Petersburg, 27. Dezember.** Hier eingetroffene offizielle Nachrichten aus Cannes vom 26. d. konstatiren eine fortwährende Besserung in dem Gesundheitszustande der Kaiserin von Rußland.

**Petersburg, 28. Dezember.** Die „Agence Russe“ meldet, daß die ernennung des Fürsten Lobanoff für den Vorkaufersposten in London, des Baron Dunitz für Wien, Saburov's für Berlin, Kowlow's für Konstantinopel und Melchior's für Athen nunmehr definitiv entschieden sind. — Das von der „Neuen Zeit“ geräthete Gerücht, daß es zwischen Montenegro und der Fürste zu einem Bruch gekommen sei, wird von der „Agence Russe“ für unbegründet erklärt. Die Agence sagt hinzu, die Fürste habe Montenegro den Eintritt von Dulgino als Kompensation angeboten; doch sei das mit Rücksicht auf den zu erwartenden Widerspruch Oesterreichs ein illusorisches Anerbieten.

**Paris, 27. Dezember.** Heute Nachmittag schloß die Börse sehr fest auf die Nachricht, daß von Say die Finanzleitung behalten werde, auch Waddingtons Erhaltung gilt neuerdings als wahrscheinlich. Collemel Lacour soll nunmehr definitiv das Portefeuille des Innern abgelehnt haben. Als einzige Veränderung wird momentan Freyden's Uebernahme des Präsidiums und der Eintritt zweier neuer Minister, des Senators Capot für Justiz und General Favre für Krieg, ventiliert.

**London, 27. Dezember.** Offizielles Telegramm aus Kallutta von heute: Wieder von dem General Gough, nach von dem General Roberts liegt irgend eine Nachricht vor, der Himmel ist bedeckt und verhindert die Uebermittlung von Signalen durch den Heliographen. Wahrscheinlich liegen nur Fictioeposten vor. (D. R.)

**Rom, 27. Dezember.** Der frühere garibaldische General Aeziana, das älteste Kammermitglied, 85 Jahre alt, Gründer und Chef der „Italia irredenta“, ist gestorben. Eine großartige Beerdigung erfolgt auf Staatskosten. Aeziana war lebenslänglicher Ehrenprofessor der italienischen Freimaurerei.

**Konstantinopel, 27. Dezember.** Der englisch-türkische Zwischenfall des zum Tode verurtheilten aufständischen Priesters war bis gestern Abend noch nicht beigelegt, doch sieht zu hoffen, daß der englische Vorkauferspost die

Porte für die Freilassung des Priesters gestellte Frist verlängern werde und die Angelegenheit bald bezüglichen wird.

**Wien, 27. Dezember.** Meldung der „Polit. Korresp.“ aus Konstantinopel: Der französische Vorkauferspost, Journier, vermittelt in dem englisch-türkischen Konflikt und wirt namentlich darauf hin, daß der englische Vorkauferspost Kardad die dreitägige Frist verlängere. Man glaubt, Kardad werde sich nachgiebig zeigen. Die anderen Vorkaufersposten beobachten die größte Reserve. — Der griechische Gesandte Emmanouil erhielt gestern ein Schreiben des Ministers des Auswärtigen, Sawas Pascha, in welchem letzterer mittheilte, daß die Porte, ohne die in drohendem Tone gehaltenen Note des griechischen Gesandten zu acceptiren, das letzte griechische Memorandum auf das Eingehen geprüft habe, und die nächste Konferenz der Grenzregulirungskommission auf den 29. d. anberaume. Es wird angenommen, daß die Porte in der Konferenz am 29. d. M. einen formellen Vorschlag in Betreff der Grenzfrage machen werde.

**Philadelphia, 27. Dezember.** Dem General Grant ist durch eine Deputation der allgemeinen Friedensgesellschaft eine Adresse überreicht worden. Auf die bei dieser Gelegenheit an ihn gerichtete Ansprache erwiderte der General, daß er der Epoche entgegenstehe, in welcher ein von allen Nationen anerkanntes Gericht die internationalen Streitigkeiten schlichten werde. Während seiner jüngsten Reisen habe er die Erfahrung gemacht, daß man im Auslande nicht den gleichen Wunsch wie in Amerika für ein beratendes Gericht hege. Bezüglich der orientalischen Frage glaube er, daß dieselbe so lange bestehen werde, bis die Nationen darin einwilligen würden, die Schlichtung ihrer Streitigkeiten einem Schiedsgericht anheimzustellen. Alle Länder Europas hätten Handelsbeziehungen mit dem Orient, bei jedem fände man daher Mißgunst gegen die Vorkauferspost, welche ein anderes im Orient erlange.

**Berlin, 28. Dezember.**

— Wie als durchaus sicher mitgeteilt wird, hat Graf Papfeld sich durch private Fürsprache genöthigt gesehen, den ihm angebotenen Posten des Staatssekretärs im auswärtigen Amte definitiv auszusprechen.

— Der „Reichsanzeiger“ meldet nunmehr die Ernennung des Ober-Konfistorialraths Hof- und Dompredigers Dr. Kögel zum General-Superintendenten der Kurmark.

— Der Kultusminister hat die Regierungen angewiesen, nun auch die Einrichtung, nach welcher die katholischen Schulkinder vor dem Beginn des Schulunterrichts an der kirchlichen Andacht Theil zu nehmen und die betreffenden Lehrer sie zu begleiten und zu beaufsichtigen haben, wieder zu gestatten, sofern der Anbath abhaltende Geistliche sich nicht Unregelmäßigkeiten, welche die vorchristliche Abhaltung des Schulunterrichts stören, zu Schulden kommen läßt. — Eine fernere Verfügung des Herrn v. Puttkamer bestimmt, wenn die „Königliche Zeitung“ recht berichtet ist, daß die einlässigen Schulen für den Lehrer stets eine Familienwohnung angelegt werden soll, welche, außer Küche, Vorratshaus u. s. w., aus zwei Stuben und einer bis zu zwei Kammern besteht. Es ist hierbei ohne Einfluß, ob der zweiseitige Stellenantrag verpetret ist oder nicht. Ueber die Notwendigkeit eines Scheunentraumes ist das Gutachten eines unparteiischen landwirthschaftlichen Sachverständigen einzuholen und, falls dieser sich dafür entscheidet, das Bessere zu veranlassen.

— Zu Bezug auf die Ermittlung der den Geistlichen und Kirchenbedienten hinsichtlich der Ausfälle der Stolgebühren kompetenten Entschädigungen hat der Kultusminister, im Einverständniß mit dem Finanzminister, in einem Zirkularerlaß bestimmt, daß in denjenigen Fällen, in denen zwar die Entschädigungen für Stolgebühren-Ausfälle für die vier Jahre vom 1. October 1874 bis Ende September 1878 gezahlt worden sind, dabei aber die Gebühren für ausgefallene Taufen und Trauungen nach den bestehenden Vorschriften nur bis Ende Juni vorigen Jahres berechnet werden durften, zunächst der Ausfall an Tauf- und Trauungsgebühren für das Vierteljahr vom 1. Juli bis ultimo September 1878 in der bisherigen Weise ermittelt werde. Die hierauf ermittelten Beträge sind den Summen der den betreffenden Bedienten bisher gewährten Entschädigungen hinzuzurechnen, und ist alsdann die Befreiung des hieraus sich ergebenden Durchschnitts zu beantragen. Kann ein Liquidant nicht nach dem Durchschnitt der vier Jahre liquidiren, so kommt das hier erwähnte Verfahren nicht in Anwendung, da bei der Spezial-Equitation die Tauf- und Trauungsgebühren vom zweiten Entschädigungsjahre ab stets für den Zeitraum vom 1. Juli des einen bis Ende Juni des anderen Jahres festgesetzt worden sind. Hat ein Liquidant im ersten Entschädigungsjahre die Zahlbarmachung der Gebührenausfälle nicht nachgesucht, so kann ausnahmsweise ein dreijähriger Durchschnitt zugelassen werden. In dem der Minister auf diesen Fall näher einget, schließt derselbe den Erlaß mit der Bestimmung, daß auch für Liquidanten, welche nach wie vor alljährlich ihre Ausfälle speziel

nachweisen, wenigstens der Ausfall an Aufgebotsgebühren u. ein für allemal ermittelt und dessen Befreiung nachgesucht werden muß.

## Sachsen und Thüringen.

**Zwickau.** Wie wir erfahren, sind bei der Central-Lassenfelle des zur Unterstützung der Hinterbliebenen der am 1. Dezember im 2. Bräudenbergschacht Verunglückten hier gebildeten Hilfskomite's, Herrn Vanquier Stadtrath Pentchel hier, an Liebesgaben etwa 63500 M. eingegangen, deren größerer Theil in mündelmäßigen Papieren zinsbar angelegt und beim Rathsbepositorium verwahrt niedergelegt worden ist. Um inzwischen die Hinterbliebenen nicht hilflos zu lassen und denselben den Verlust des Ernährers wenigstens in materieller Beziehung so schnell als möglich zu erlegen, ist bereits eine momentane Unterstützung in Geld und Naturalien gewährt worden und soll eine fernere Fortlaufende, wenn auch noch vorläufige Unterstützung gewährt werden, wozu die von den hiesigen städtischen Kollegen und vom Bezirksauschuß der hiesigen kl. Antschupmannshaus bewilligten Mittel, beziehentlich diejenigen Gelder zunächst verwendet werden sollen, deren alsbaldige Verteilung von den Oberrn ausdrücklich bestimmt worden ist. Zu diesem Zwecke wird ein provisorischer Unterstützungsplan durch eine besondere Kommission des hiesigen Central-Hilfskomite's ausgearbeitet. Ingleichen sind Kommissionen niedergesetzt für die Verwendung der zur Vereinerung einer Gessellschaft eingegangenen Gaben an Geld und Naturalien, sowie zur Erledigung der vorliegenden edelmüthigen Anerbietungen zur Annahme von Waisen an Kindesstatt, welche ihre Arbeiten ebenfalls energisch aufgenommen haben. Die Ergebnisse der eingeleiteten Erörterungen werden das hiesige Hilfskomite vor Allem in die Lage versetzen, alle Verhältnisse der Hinterlassenen genau kennen zu lernen und das Unterstützungs-gewehr einheitlich zu leiten. Es ist daher im Interesse der Sache ganz zu wünschen, daß alle Fäden des Hilfsnetzes in den Händen des hiesigen Hilfskomite's als Centralstelle vereinigt bleiben und daß diesem, welches zufolge seiner Zusammenkunft in der Lage ist, zu den Hinterlassenen der Verunglückten in die nächsten Beziehungen zu treten, die anderwärts gesammelten Liebesgaben sobald als möglich überreicht werden, damit dasselbe der Frage, ob und auf welche Weise das Unterstützungs-gewehr zu einem nachhaltigen zu gestalten sei, alsbald näher zu treten vermöge. Es ist dann aber auch zu hoffen, daß das hiesige Central-Hilfskomite die von ihm übernommene Vermittelung zwischen Tausenden von Oberrn und Hunderten von Empfänger zur Friedliebendstellung beider Theile zu lösen im Stande sein werde.

## Aus Halle und Umgegend.

— Der Expedition des Tageblattes ist von dem Rathe der Stadt Zwickau zugleich im Auftrage des Hilfs-Comite's, eine hier auszugeweihte mitgetheilte Zuschrift zugegangen: „Nachdem er in Folge des Grubenunglücks im II. Bräudenbergschacht am 1. Decbr. eingetretene außerordentlich große Geschäftsandrang etwas vorüber, drängt es uns, Ihnen für Aufopferung und großen Müheanstaltungen, die Sie in Bezug auf die Unterstützung der Hinterlassenen der bei diesem Grubenunglücke verunglückten Bergarbeiter bisher gehabt haben, unseren verbindlichsten Dank ganz besonders auszusprechen.“

— Die gestrige Versammlung der Domgemeindeglieder beschloß die Wiederwahl der Herren Stadtrath Jordan als Mitglied des Lehrers Dr. Meyer als Gemeindevorstandes und zur Wiederwahl resp. Neuwahl der Herren Dr. Veed, Nitzschthals Köding, Polizeireferat Polzapfel, Ziegeleibehrer K. Brigg, Agent Martinus, Oberlehrer Meyer, Buchbindermeister Schwarz sen., Kaufmann Jörn und Rentier Polze als Mitglieder der Gemeindevorstandesverwaltung.

Mit Bezug auf die Mittheilungen in der letzten Nummer dieses Blattes können wir heute berichten, daß das Concert für die Nothleidenden Oberhiesigen in der ersten Woche nach Neujahr stattfinden soll. Unser Stadt-Orchester — hat in überaus anerkennenswerther Weise seine Anwirkung bereitwillig zugesagt und wird das Comité Alles aufwenden, um den Theilnehmern einen genügenden Abend zu verbringen. Bei der Opferwilligkeit der Bewohner unserer Stadt darf mit Recht ein reicher Erfolg erwartet werden.

Vom 29. Juni bis 10. August 1880 findet in Berlin eine internationale Ausstellung der Ziegel-, Lehmwaren-, Kalk-, Cement- und Gyps-Industrie statt. Dieselbe wird solche Gegenstände umfassen, welche direkt oder indirekt der Fabrication von Ziegeln, Lehmwaren aller Art (der gesammten Keramik überhamp), Kalk, Cement und Gyps dienen oder aus den genannten Materialien gefertigt sind. Anmeldungen müssen bis zum 15. März 1880 erfolgt sein, doch ist eine möglichst frühzeitige Anmeldung, um das

Raumbedürfnis zurechtstellen zu können, sehr erwünscht, zumal die in Aussicht stehende große Beteiligung fast aller Nationen dies dringend notwendig macht.

Es ist in Aussicht zu nehmen, daß verschiedene Ministerien besondere Ehrenpreise bewilligen, und hat bereits Sr. Excellenz der Herr Minister für Landwirtschaft einige Medaillen als Ehrenpreise, eventuell eine Staatsbeihilfe zur Verteilung von Geldpreisen ausschließlich für Produkte landwirtschaftlicher, nicht als selbständiges Gewerbe betriebener Hingeleien bereitwillig zugestimmt. Der Herr Provinzialfeuerdirektor hat genehmigt, daß alle diejenigen Gegenstände, welche für die Ausstellung vom Zollvereins-Auslande eingeführt und nach Beendigung der Ausstellung wieder dahin zurückgebracht werden, vom Eingangszoll frei bleiben.

Sämtliche die Ausstellung betreffende Aufschriften sind an den Privatkaufmann Paul Voest in Berlin S. W. zu richten, von wo auch Anmelde-Formulare e. bezogen werden.

Der spezielle Anstellungsplan sowie die Bestimmungen für die Beschickung der Ausstellung liegen im Bureau der Handelskammer (Brüderstraße 15), zur Einsicht aus. Bei der heute festgefundenen Stadterweiterungsergänzungswahl an Stelle des Wauernmstr. Herrn Müller, welcher bekanntlich ablehnte, gaben von 668 Wahlberechtigten 102 ihre Stimmen ab. Hieron erhielten die Herren Amtmann Reinecke 58, Wauernmstr. Zander 40 und Zimmermeister Voest 4 Stimmen, der Erstere ist somit gewählt.

Der Koppelnacht Ludwig Kluge, im Dienst beim Pferdehändler Herrn Zickel, gr. Steinstraße 59, fiel am 26. d. M. im Gehöß des genannten Grundstücks in Folge der Glätte so unglücklich, daß er den linken Fuß über dem Schienbein brach und sofort nach der hgl. Klinik geschafft werden mußte.

Am 27. d. M. Abends zwischen 5 und 6 Uhr stürzte die verehelichte Schuhmacher W. von hier, mit einem kleinen Kinde auf dem Arm, in einem Anfälle epileptischer Krämpfe auf dem Trottoir in der großen Steinstraße nieder und blieb längere Zeit bewusstlos, so daß sie in einer Drochse nach Hause gefahren werden mußte.

**Civilstand.** Meldung vom 27. Dezember. **Geschließungen:** Der Eisenhändler R. Gierich, Bernburgerstraße 18b, und E. Buchholz, Bernburgerstraße 18a. — Der Bureau-Assistent A. Danthauer, Henciettenstr. 27, und F. Wegner, H. Brandhausgasse 19. — Der Weißgerber H. Trost, Berlin, und E. Selsaff, Hallgasse 6. — Der Restaurateur R. Döhler, Passierstraße 8, und B. Sauermilchgen, Brink, H. Ulrichstraße 4.

**Geboren:** Dem Handarbeiter R. Vosse eine T., Weingärten 22. — Dem Lehrer G. Koblmann eine T., gr. Klausstraße 15. — Dem Kaufmann H. Feinz eine T., Bernburgerstraße 1. — Dem Postkassierer H. Kramer eine S., Parkstraße 10. — Dem Drechsler E. Dopple eine T., Brunnenswarte 5. — Dem Fabrikarbeiter E. Arndt eine S., 1. Vereinsstraße 4. — Dem Schlosser F. Dorgerath eine T., Graefeweg 21. — Eine unehel. T., Hospitalplatz 10. — Dem Maler M. Bauer eine T., Breiterstr. 28. — Dem Metallarbeiter F. Heinicke eine T., Lindenstraße 25. — Dem Restaurateur E. Müller eine T., Rathhausg. 34A. — Dem Zimmerer F. Wörth ein S., Spige 32. — Dem Eisen-Exp.-Assistent L. Woop eine T., Löpferstraße 4. — Dem Brauer F. Hoff ein S., gr. Klausstraße 12. — Dem Schmid P. Hirtel eine T., Zappentstraße 16. — Dem Handarbeiter E. Gebhardt ein S., Dergalanda 17. — Dem Handarbeiter F. Wölner eine T., Brunnenstraße 11. — Dem Handarbeiter F. Wölner eine T., Ludwigstr. 50. — Dem Barbier E. Schlenowitz eine T., gr. Ulrichstr. 50. — Dem Zahntechniker F. Starke ein S., gr. Ulrichstr. 52. — Dem Schuhmachermeister A. Hoff ein S., Darg 27. — Dem Dienstmans-Inst.-Inhaber F. Friedrich eine T., alter Markt 3. — Dem Wauerer F. Zille eine T., Mühlstraße 4. — Dem Oberlektographen-Assistent G. Keller ein S., Frandenstraße 6. — Dem Schlosser E. Höfer ein S., H. Ulrichstraße 4. — Dem Schlosser G. Hängsch eine T., Saalberg 8.

**Ge storben:** Des Steinseher R. Koch T. Anna, 1 J. 7 M. 2 T. Williarubertulose, Saalberg 8. — Des Drochsenfuchser G. Michel T. Alwine, 3 M. 9 T. Brechdurchfall, gr. Wallstraße 24a. — Des Restaurateur C. Müller T., 2 T. Alectaria, Rathhausgasse 34. — Der Handarbeiter Moritz Schmidt, 34 J. 1 M. 3 T. Pneumonie, Brunnensplatz 10. — Des Schneidermeister W. Bauer Ehefrau Christiane geb. Hartmann, 44 J. 9 M. 9 T. Carcinom, Altm. — Des Tapezierer C. Künigling T. Elisabeth 1 M. 1 T. Spina bifida, H. Ulrichstr. 4. — Die Wittwe Marie Kaufner geb. Leidgräber, 74 J. 6 T. Pneumonie, Spiegelgasse 8. — Des Wäcker H. Niemann Ehefrau Friederike geb. Angerstein, 31 J. 2 M. 20 T. Hirntumor, Diakonissenhaus.

**Bekanntmachung.** Am 26. Dezember der Fabrikarbeiter Fr. A. Sturm, Grollwitz, und A. S. Vogel, Trotha. **Geboren:** Am 17. Dezember dem Arbeiter D. Weidmann ein S., Trotha. — Am 20. dem Bergmann F. Sorgenfrei eine T., Trotha. — Am 21. dem Arbeiter E. Friedel ein S., Trotha. — Am 22. dem Arbeiter A. Waj

ein S., Trotha. — Am 26. dem Arbeiter E. Hoffmann eine T., Seeben.

**Gestorben:** Am 15. Dezember des Arbeiter G. Blume T. Ida, 2 J. 11 T. Krämpfe, Trotha. — Am 19. des Arbeiter H. Wilmod T. Wilhelmine, 7 J. 9 M. 27 T., Krämpfe, Trotha. — Des Bergmann A. Kurze S. Ernst, 6 M. 26 T., Brechdurchfall, Seeben. — Am 20. des Maurer C. Weber T. Marie, 1 J. 3 J. 22 T., Krämpfe, Trotha. — Des Arbeiter E. Lemm S. Heinrich, 2 J. 6 M. 8 T., Diphtheritis, Trotha.

D a t u m.		Baro- meter.	Thermo- meter.	Thermo- meter.	Wind- richt.	Wind- geschw.	Baro- meter.	Thermo- meter.	Thermo- meter.	Wind- richt.	Wind- geschw.
28. Dez.	10 M.	341,2	-2,00	-2,5	1,45	339,75	86,8	S.W.			
	10 M.	338,4	-0,24	-0,3	1,95	336,45	100,0	—			
29. Dez.	7 M.	336,9	+2,96	+3,7	2,21	334,69	85,3	S.W.			

Gestern Abend Glatteis, bei siböplischem ziemlich lebhaftem Winde und fallendem Barometer. Heute früh starker Wind aus S.W. und Thauwetter.

**Aus dem Saalreise.** — (A. S.) Cönnern. In diesen Tagen wurde hier für die Nothleidenden in Ober- schlesien gesammelt, es kamen 170 A. zusammen.

Der hier verstorbenen Waidhändler Herr Löffler hat unserer Stadt zu einer Auguste-Vereins-Abtheilung "6000 A. vermacht, die bis jetzt entstandenen Zinsen dieses Kapitals sind am 1. Feiertag an diese arme Einmohner verteilt worden.

Die Weisnachrichtbelehrung des Frauencorps sind für arme Waisen und arme betagte Einmohner fand in der Nachmittagsstunden am 21. Dezember e. statt. Ein gemischter Chor sang einige entsprechende Lieder; Herr Diakonius Grobe hielt dann eine persönliche Ansprache. Gegen 70 Armen wurde eine Weisnachtfreude bereitet.

**Todesfälle.** London, 27. Dezember. Der Schriftsteller Henry North Dixon ist heute gestorben.

### Für die Nothleidenden in Ober-Schlesien

sind ferner eingegangen: Ungenannt 2 A. Gemeinde Trebitz bei Cönnern a. S. durch Vermittelung des Schulzen Herrn W. Feuer 22,51 A. Kollektenertrag in der Gemeinde Döwis durch Vermittelung des Schulzen Herrn Dönig 34 A. Erparnisse von Letzgen und Marienrieden Friedemann 3 A. Familie N. in R. 10 A. Summa 71,51 A. Hierzu 27. Q. Antung: 1586,03 A. So. Ea.: 1657,54 A. Die Expedition sowie die **Familien des Halleischen Tageblattes.**

**Kirchliche Anzeige.** Wie bereits von der Kanzel abgemeldet ist, werden mit Ablauf der jährigen Wählperiode zu St. Moritz aus dem Gemeindevorstand:

die Herren: Fabrikant C. Lange, Assessor a. D. C. Müller, Steinmetzmeister C. Schöber, Rentant Schäfer und Professor Dr. Tschjebner;

aus der Gemeindevorstellung: die Herren: Vorgerbermeister Apel, Kaufmann Beyer, Buchdruckereibesitzer Beyer, Nagelschmiedemeister Biltmeyer, Rentier Volke, Lederhändler A. Fritzsche, Detenow G. Güge, Hornschleimermeister Hähnich, Rentier Hüser, Klempnermeister Klapproth, Wagnereibesitzer Köbeling, Rentant Meyer, Steinmetzmeister Wölsch, Krademeister Uhlitz, Buchhalter Wiede und Gehlgeschmeier Wünger.

ausgeschieden. Um die Mitglieder der Gemeinde-Organen wieder auf ihre gesetzliche Zahl zu erhöhen, werden am **Samstag den 4. Januar 1880** unmittelbar nach dem Hauptgottesdienste, also Vormittags halb zwölf Uhr die kirchlichen Ergänzungsarbeiten folgen. Der Wahlvorstand wird zwei Annahmestellen zur Entgegennahme von Stimmzetteln errichten, die eine für die Wähler von Lit. A—K der Liste in der Sakristei, die andre für die Wähler von L—Z der Liste in der Konfirmationsstunde des Pastors, welche unmittelbar an die Sakristei liegt. An jeder dieser Annahmestellen werden sich zwei Wählurnen befinden zur gesonderten Aufnahme der Stimmzettel; des einen, welcher die Namen der zu wählenden 5 Aeltesten und des anderen, welcher die Namen der zu wählenden 18 Gemeindevorretter enthalten muß. Beide Stimmzettel werden von dem Wähler bei seinem Namensauftruf gleichzeitig, jedoch an gesonderte Urnen abgegeben. Nach erfolgter Abstimmung wird das Resultat festgestellt.

Sollte sich die Wahlhandlung am 4. Januar nicht zu Ende führen lassen, so behalten wir uns vor, dieselbe an einem geeigneten Punkte abzubrechen und am 11. Januar behufs ihrer Vollendung wieder aufzunehmen, für welchen Fall besondere Bekanntmachung in diesem Blatte ergehen wird. **Der Gemeindevorstand zu St. Moritz.**

**Zur Scharlach-Stiftung.** Den geehrten früheren ehemaligen Schülerinnen des Herrn Schuldirektor Fr. Scharlach, so wie sämmtlichen hochgeehrten Gönnern der Scharlach-Stiftung, füßt sich das unterzeichnete Comité auf diesem Wege für verpflichtet, für die vielen Beweise von Güte und lieben Gaben, welche theils an weiblichen Handarbeiten, so wie an sonstigen Geschenken bis jetzt bei dem unterzeichneten Comité zu der bevorstehenden Kottorie und dem Bazar eingegangen sind, hierdurch seinen warmsten Dank auszusprechen und bittet zugleich hiermit, die noch ferner für die Stützung in Arbeit befindlichen Geschenke und sonstigen lieben Gaben bis Ende Januar 1880 an die Unterzeichneten abliefern zu wollen.

Fraulein Pauline Meinel, Dadrigasse 7. Frau Dr. Straßer, Darg 9. Frau Emilie Berger, Wuchererstraße 13. Frau Mathilde Hedert geb. Schäfer, Mühlweg 48. Frau Naußig, Wartungsgasse 19. Frau Scope, Landwehrstraße 16. Frau Mary, Brunnensplatz 4. Fraulein Gühne, alter Markt 5. Fraulein Sellheim, Barfüßerstraße 16.

Auch werden Beiträge in der Expedition des **Tagesblattes** freundlichst gegen Quittung entgegengenommen.

### Bermittlungs.

Der jüngste Sohn des Reichsanwalters, Graf Wilhelm Bismarck, ist am Mittwoch früh von Straßburg hier eingetroffen und im Reichsanwalters-Palais abgehoben. Den heiligen Abend verbrachte Graf Wilhelm mit seiner Mutter in der Familie seines Schwagers, des Grafen Runo Rangau, woberst auch die Christfeier abgehalten wurde. Die Gräfin Rangau hat sich heute wieder erholt, daß sie bereits das Bett verlassen konnte. Der „Heine Otto“ befindet sich auch wohl auf und munter, soll aber nicht früher getauft werden, als bis sein Großvater von Barzin die Reise hierher antreten kann. In dem Besonderen des Fürsten ist insofern eine Verschlimmerung eingetreten, als sich zu dem belannenen nöthigen Leben noch ein leichter Krampfanfall hinzugefügt hat. Gestern ist aber durchaus nicht vorgefallen, Fürst Bismarck bedarf jedoch noch der Ruhe und darf auf Anraten seines ärztlichen Beistandes, des Geheimraths Dr. Strack, vorerst kein Zimmer nicht verlassen. Bei Barzin liegt hübscher Schnee. Vor Neujahr kommt der Fürst auf seinen Fall nach Berlin.

(Die abgewiesenen „Brüder.“) In dem Petersburger „Mondey Bremen“ vom 20. d. M. lesen wir folgende furchtliche Thatsache: „Die Direction des jehischen National-Theaters in Belgard beschloß die berühmte russische Oper „Das Leben für den Jar“ zur Aufführung zu bringen. Da aber die Aufführung dieser Oper mit vielen Kosten, besonders der Kostüme wegen, verbunden ist, wandte sich die Belgradener Theatredirection an die Wollwäuer mit folgender Bitte: „Wir haben beschlossen, Eure nationale Oper „Schisn sa Zarja“ zur Aufführung zu bringen, sind jedoch Armutts halber nicht in der Lage, die hiesu nöthigen Kostüme anzuschaffen. Wir bitten Euch daher, Brüder, leihet uns für einige Vorstellungen Eure Kostüme.“ Darauf erwiderte die Wollwäuer Theatredirection kurz: „Wobauern sehr, unseren jehischen Brüdern nicht helfen zu können, da wir selbst arm an Kostümen sind.“

Auch bei dem diesmaligen Weisnachtfeste sind Fichten von unfern Anlagen, 2 an der Dreierstraße, 4 an der Amtsmühle gestohlen worden. Demjenigen, durch dessen Anzeige oder Ermittlung die Fretler zur Verhaftung kommen, wird für jeden einzelnen Fall eine Belohnung von 10 A. hierdurch zugesichert.

Der Vorstand des Versicherungs-Vereins.

### Schutz den Vögeln!

**Ueberlist der Bitterung** (am 27. Dezember 1879). Im breiten Streifen von Finland bis zum Donaugebiet ist das Barometer sehr hoch gestiegen und die Temperatur geunigen; im Gebiete hohen Druckes wechseln, wie gewöhnlich bei ruhigem Wetter, Nebel und heiterer Himmel stichweise ab; Heilungsfors und Pest hatten heute minus 17 Centigrad. Von Irland bis Norwegen ist das Barometer gefallen bei stürmisch-m Südwind und warmem, trübem Wetter.

**Dumdee,** 29. Dezember. (Orig.-Telegr.) Ein fürchterlicher Sturm zerstörte einen Theil der Brücke über den Tay; der gestern 7 1/2 Uhr Abends von Edinburgh nach Dumdee gehende Fernpostzug stürzte in den Fluß hinab. Man fürchtet, daß sämmtliche Passagiere, über 200, ertranken.

**London,** 29. Dezember. (Orig.-Telegr.) General Roberts telegraphirt: Die Afghanen begannen am 23. Dezember früh 6 Uhr den Angriff von drei Seiten. Roberts machte nach Erkennung der Absichten des Feindes einen Gegenangriff in die Flanke des Feindes mit Artillerie und Kavallerie. Der Feind floh nach Kabul, von dort heimwärts. Der englische Erfolg ist vollkommen, aber die Afghanenführer entkamen. Roberts wollte am 24. oder 25. Dezember Kabul besetzen.

### Bekanntmachung.

17 A 65 J bei einem Festessen im Hotel zur goldenen Kugel gesammelt, sind der Bestimmung gemäß an würdige Arme verteilt. Im Namen der Wohlthäter dankt herzlich **C. Cammitius,**

Vorsitzender des III. Bezirks.

Halle, den 23. Dezember 1879.

Für eine arme Kranke“ wurden mir heute aus dem Kirchenbuche zu St. Ulrich 4 Mark und mit gleicher Bestimmung noch 1 Mark überwiehen. Den lieben Wohlthätern herzlichen Dank und Gottes Lohn. Halle, den 27. Dezember 1879. Der Oberprediger Weide.

### Anruf! Anruf!

Zu frühen Brunnen heute Nachmittag 4 Uhr eine große Kinder-Vorstellung, wozu Kasperle alle Kinder einladet.

Wäsche zum Plättstücken wird angenommen

Grabenweg 1, I. Par.

Eine Brieftafel, entp. Militärpaß, verl. geg. Ges. Bel. abzug. Geisstr. 67 i. P.

### Verloren

Zwei Schlüssel, Haus- und Stubenschlüssel durch Geleit verbunden. Gegen Belohnung abzugeben bei J. Bard & Co., gr. Ulrichstraße 47.

Ein Schlüsselbund verloren. Abzugeben Spiegelgasse 13, I, links.

Ein Haarzopf verloren. Abzugeben fl. Klausstraße 8.

1 Lederdecke verloren vom Schützenbau bis Glauda. Abzugeben gegen Belohnung gr. Rittergasse 3, bei Krüger.

Ein Schlittschuh verloren. Gegen Belohnung abzugeben gr. Rittergasse 10.

Ein schwarz b. brauner Däselj zugelaufen. Gegen Belohn. abzugeben Kuttelhof 5.

### Hall. Turn-Verein.

Montags und Donnerstags Uebung.

### J. Barch & Co.

Annoucen-Expedition, gr. Ulrichstr. 47, I.

Bedienung prompt, pöell und discret.

### Familien-Nachrichten.

Gestern Abend ein goldenes Armband verloren von der Actien-Brauerer bei Mittelstraße. Gegen gute Belohnung abzugeben Brunnenswarte 9, part.

Heute Morgen 2/5 Uhr entwich nach längerem Leiden unter guter Paal in seinem noch nicht vollendetem 2. Lebensjahre. G. Amdenburg und Frau.

### Bekanntmachung.

In den nächsten Tagen werden den hiesigen Hausbesitzern behufs Verichtigung des städtischen Miethsteueratasses wieder Formulare zur Eintragung der mit dem 1. Januar l. J. (1. Quartal) eingetretenen Wohnungs- und Miethveränderungen zugehen.

Künder dem in Wart zu verzeichnenden Miethsine ist genau anzugeben, was sonst noch der Pächter oder Mieter dem Verpächter oder Vermiether oder für dessen Rechnung einem Dritten zu zahlen, zu liefern oder zu leisten hat, also auch übernommene Steuern u. Der Werth der nicht im baaren Gelde bestehenden Leistungen wird diesseits durch Abschätzung festgesetzt.

Die ausgefüllten Formulare sind in den ersten drei Tagen, von der Zeit der Einhängung ab gerechnet, zur Abholung bereit zu halten.

**Erfolgt letztere aber nach dieser Zeit nicht, so sind die nicht abgeholtten Formulare bei unserem Miethsteuer-Bureau auf dem Rathhause, 2 Treppen hoch, unverzüglich abzugeben.**  
Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß nur

1) dem Stadt-Eingebore,

2) den Galloren,

den letzteren jedoch nur bei den Pflannern das Recht zusteht, zum neuen Jahre freiwillige Geschenke einzulammeln, und daß Personen, welche derartige Geschenke unbefugt einfordern, sich des Betrugs schuldig machen.

Halle a. S., den 15. Dezember 1879.

Die Polizei-Verwaltung.

### Bekanntmachung.

Mit dem heutigen Tage haben wir unsere Diensträume von Magdeburgerstraße 40 nach Franckenstrasse Nr. 1 am Leipzigerplatz — Haupteingang Landwehrstraße — parterre und I. Etage verlegt.

Halle a. S., den 16. Dezember 1879.

Königliche Eisenbahn-Kommission

für die Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn.

Grube „Neuglucker Verein“ bei Nietleben empfiehlt in bekannter Güte unter Dach gelagerte

**Stückkohle** für 50 Pfg. per Heoliter ab Grube, 63—65 Pfg. franco Halle (a. S. ca. 48 Pfg.)

**Knorpelkohle** für 42 Pfg. per Heoliter ab Grube, 55—57 Pfg. franco Halle (a. S. ca. 42 Pfg.) als billigstes Heizmaterial.

Befellungen werden für Halle und Siebichenstein Königstrasse 40c, part., Herrenstrasse 2, gr. Ulrichstrasse 19, Sophienstrasse 30, im Souter. angenommen.

### Bekanntmachung.

Die Auszahlung der fälligen, mit Lebens-Altes versehenen Coupons der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt zu Berlin findet vom 2. Januar 1880 ab Vorm. 8—10 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr in meiner Wohnung Martinsberg Nr. 6 hier statt.

Halle, den 29. Dezember 1879.

Jordan, Stadtrat.

**Der Ausverkauf**  
gutsitzender Wintergarderoben  
wird noch fortgesetzt.  
**Klos & Co.,** Leipzigerstraße 5.

### Zu den kirchlichen Wahlen.

Bei Ablauf der ersten städtischen Wahlperiode scheiden aus:

- aus dem Gemeinde-Kirchenrath zu St. Georgen die Herren: Dir. Dr. Adler, Geheimrath Dr. Kramer, Sanitätsrath Dr. Hüllmann,
- aus der Gemeinde-Vereinerung die Herren: Schlossermeister Auit, Inspektor Berger, Inspektor Wille, Administrator Bobardt, Dierleher Geist, Fischermeister Hoffmann, Waarenmeister Auhnt, Lehrer Keopold, Stadtrat Richter, Fabrikbesitzer Theod. Brezler, Rentier Schmidt und Girmereibesitzer Reich.

Die Wahlen finden am

4. Januar 1880, Sonntag,

unmittelbar nach dem Hauptgottesdienste, in der Kirche statt.

Es wird bemerkt, daß die auscheidenden Herren auch wieder gewählt werden dürfen.

Der Gemeinde-Kirchenrath zu St. Georgen.

### Kirchliche Wahlen der Gemeinde Glaucha.

Zur Beirathung der am 4. Januar 1880 vorzunehmenden Ergänzungswahlen der kirchlichen Vertretung von St. Georgen werden diejenigen wahlberechtigten Mitglieder der Gemeinde, welche auf dem Grunde der kirchlichen Union stehen und der freieren kirchlichen Richtung angehören, freundlich eingeladen.

Dienstag den 30. Dezember 1879 Abends 6 Uhr in dem Gasthose zur „goldenen Rose“ erscheinen zu wollen.

Halle, den 29. Dezember 1879.

Hüllmann. A. Schulze.

Kuhnt. Dettenborn.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche u.

Frau Kood, Geißstraße 46.

Ein Heilefaktischer mit guten Zeugnissen zum 1. Januar gesucht

Rathhausgasse 8, 1 Treppen.

Lohnfuhrten (bei guter Bezahlung) gesucht

Walle, Beese.

Gesucht sofort: ein Keller, 17 bis 18 Jahr alt, Bier auf Rechnung, 50 %

Saution stellen. Näheres bei Frau Binneweiß, gr. Märkerstr. 18.

Reinl. unabh. Aufw. w. g. Geißstr. 73, II.

Ein **Löhler**, guter und zuverlässiger Arbeiter, aber nur solcher, findet dauernd Arbeit Weidenplan 8.

Ein ordentlicher **Haushälter** findet sofort Stellung. **Craauer Bierhalle.**

Ein ordentliches, nicht zu junges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, wird für Küche und Hausarbeit zum 1. Januar gesucht.

Frau C. Strähner, Bernburgerstr. 13.

Ein Dienstmädchen, womöglich vom Lande, mit vorzüglichen Zeugnissen, das sich auch gern mit Kindern beschäftigt, wird zum sofortigen Antritt gesucht.

Frau Clara Jasper, Halle a. S., Leipzigerstraße 103, III.

Ein **gebildetes Mädchen** für Küche und Hausarbeit wird sofort gesucht

Marienstraße 8, part.

Ein **unabhängige Anwartschaft** wird sofort gesucht **Wühlgraben 6.**

Eine Anwartschaft für den ganzen Tag wird von Neujahr ab gesucht. Wo? ist zu erfragen in der Exped. d. Blattes.

**Nöthig, Haus-, Kinder- und Viehmädchen** finden sof. u. 15. Jan. Dienst durch **Fr. Wendler, Trüdel 9.**

Eine anständige Witwe, noch in Stellung als **Wirthschafterin**, sucht anderweite Stellung zum 15. Januar oder später.

**Zengnisse ff.** Näheres gr. Berlin 14, part. rechts.

Eine **Witwe** oder ein **Mädchen** findet dauernde Beschäftigung **Dierglauba 2.**

Ein **anst. Mädchen** für Hausarbeit wird gesucht **gr. Steinstraße 7.**

Ein **anst. junge Frau**, welche unabh. ist, sucht eine Anwartschaft. Zu erfragen **Landwehrstraße 7, im Laden.**

**Nicht arbeit.** Mädchen v. Lande f. sof. u. sp. Dienst durch Frau **Witt, Herrenstr. 20.**

Eine **Amme** sucht Stellung **Kuhgasse 4.** Dasselbst ein **Kind** in Ziehe zu geben.

### Ein Laden

im **Königsviertel**, zu jedem Geschäft und Comptoir passend, ist sofort zu vermieten. **Näheres Landwehrstraße 17, i. l.**

Laden mit oder ohne Wohnung z. 1. April 80 in guter Geschäftslage gesucht **im Valentinerbergstr. 3, Klausstraße 8.**

**Glauchauer Kirche** 3 eine getheilte Beletage **Hier 1880 zu vermieten.**

1 Wohnung zu 285 M. sof. od. 1. April 1880

1 Wohnung zu 255 M. 1. April 1880

**Domgasse 1, Julius Lange.**

Die herrschaftl. Beletage und 2te Etage, jede von 5 Stuben, allem Comfort nebst Garten, zum 1. April zu vermieten **Geißstr. 48.**

Die **Magdeburgerstraße 30, parterre** gelegene Restauration und **Wohnräume** sind per 1. April 1880 zu verpachten. Näheres daselbst 1 Treppen.

Eine **herrschaftliche Wohnung** von 5 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör ist zu vermieten **Güthenstraße 1.** Auch ist daselbst ein **Laden** mit **Wohnung**, gutem **Keller** und **Zubehör** zu vermieten.

**Königsplatz Nr. 6** sind zwei herrschaftliche Wohnungen:

I. Etage, 5 St., 2 K., K., } nebst allem

II. 9 St., 3 K., K., } Zubehör zu vermieten.

Sophienstraße 2, dem Gymnasium gegenüber, ist die II. Etage, welche sich sehr gut zum möblirt Abvermieten eignet, zu verm. u. 1. April zu beziehen.

Geraum. Part.-Wohnung mit Arbeitsraum z. 1. April 1880, auch früher Dachrig. 13, I.

1 Wohnung zu vermieten **Landwehrstraße 8.**

Ein **Logis** zu 56 u. 28 % sof. zu beziehen. Zu erfragen **Güthenstraße 1, 3 Tr.**

Eine große herrschaftliche Wohnung ist zu vermieten **große Ulrichstraße 17. B. Sommer.**

Drei Wohnungen mit Garten für 225, 180 und 110 % sofort oder zum 1. April zu beziehen. Näheres **Harz 8.**

2 St., 2 K. u. K. mit Zub., sowie 1 St., K. u. R. zu vermieten **Wühlweg 26a.**

Eine Wohnung zum 1. Januar zu vermieten **Spiegelgasse 10.**

2 St., K., K. nebst Zubehör sof. oder später zu beziehen **Beesenerstraße 4.**

Ein **Haus**, nahe am Markt, mit einigen hübschen Stuben, ist zum 1. Juli 1880 an **müßiger Leute** zu vermieten.

Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

**Logis, 48 %**, Neu, zu bez. **Landwehrstr. 11.**

**Wöbl. St. u. K.** Schillerhof 5, am Markt.

2 möbl. Zimmer verm. gr. **Walfstr. 1, II.**

**Wöbl. Stube** und **Kammer** zum 1. Januar zu beziehen **Blücherstraße 9, II.**

Eine gut möbl. Wohnung ist sofort zu beziehen **Dagobuststraße 12, I.**

Eine gut möbl. Stube ist **Neujahr** zu beziehen **Leipzigerstraße 80, I.**

Stube und **Kammer** mit o. v. Möbel verm. **Neuentod**, neben der **Waisenhausapotheke.**

Fein möbl. Stube mit Bett sofort zu vermieten **Magdeburgerstraße 4, II.**

**Wöbl. Stubchen** sof. gr. **Ulrichstr. 29, III.**

**Wöbl. St.** zu verm. **Leipzigerstr. 7, III. r.**

Eine fr. möbl. Wohnung zu vermieten **Rannischstraße 14, II.**

**Gut u. bequem möbl. Zimmer** **Sophienstraße 26, I.**

**Schlafstellen** gr. **Ulrichstr. 52, H. grabaus 111.**

**Ordentl. Mädchen** sind **Schlafst.** Zu erst. bei **Frau Schimpf, Brumswarte 3.**

**Gesucht** eine Wohnung von 3 Stuben, 2 K. u. sonstigen Zubehör, parterre oder 1. Etage, in Mitte der Stadt per 1. April zu beziehen.

Hierauf bezügliche Offerten erbitte nebst Preisangabe unter **B. 7041** an die Annoncen-Expedition von

**J. Bard & Co.,** gr. Ulrichstraße 47.

Zu suche vom 7. Januar ab zwei gut möblirte Zimmer, womöglich in freundlicher Lage.

**Hellweg, Landrichter.** Gef. Offerten bitte abzugeben im **Hotel zur Stadt Hamburg.**

Eine **Familien-Wohnung** mit **Verf. u. oder Schuppen** für **Halbzeit** vom 1. April gesucht. Offerten unter **B. 80** in der Exped. d. Bl. erbeten.

Zu suche zum 1. April 1880 einen **Laden** mit **Wohnung**, **Zubehör**, **Vordraum** und **sonstigen** **Zubehör** oder eine **größere** **Karree-Wohnung**, wo sich 1 bis 2 Zimmer zum **Verkauf** **local** **passen**, in der **Nähe** **des** **Marktes** zu **mieten**.

**Alb. Berger, Kornmademstr.,** höher **Kram 1, erste Etage.**

**Fischerwerkstelle** nebst **Wohnung** wird zum 1. April 1880 zu mieten gesucht. Offerten unter **B. 27** in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein **hohes, helles** **Zimmer**, **Königsviertel**, g. möbl. od. nicht, wird sof. zu mieten gesucht. Offert. mit Preisangabe **Endgasse 3, II.**

**Trunkst.** 1880 im höchsten **Stadium**, befestigt unter **Garantie**, auch ohne **Vormissen** **des** **Patienten** und ohne der **Gesundheit** zu **schaden**, der **Erfinder** der gegen diese **Leiden** **gerichteten** **Medikaturen** **Th. Konechly**, **Spezialist** für **Trunkst.** **Leiden**, **Berlin N., Bernauerstraße 84.** Die **entsprechende** **Wirksamkeit** der von mir empfohlenen **Mittel** ist von **Patienten** von **Königlich** **Preussischen** und **Königlich** **Bayrischen** **Kreisgerichten** **eidlich** **bestätigt**, und von einem **Sanitätsrath** **geprüft**. Man **wende** sich **besonders** **direkt** an mich und **lasse** **Nachahmer** **unbeschadet**, da **mehrere** **dieselben** **tragen** **ihren** **Namen** und **Atteste** **fälschen** und **überhaupt** **Schwindel** **treiben**. **Amlich** **beglaubigte**, sowie **eidlich** **bestätigte** **Atteste** **gratis** und **franco**.

**Geschäfts-Verlegung.**

Mit dem heutigen Tage verlege ich meine **Wohnung** und **Verf. u. oder** **Werkstatt** von **Berggasse Nr. 1** nach **meinem** **Hause**

**Blumenstraße Nr. 12.**

Für das mir in so reichem Maße geschenkte **Vertrauen** **statte** ich **meinen** **werthen** **Kunden** **herzlich** **Dank** ab, mit der **Bitte**, mir **dasselbe** **auch** in **meinem** **neuen** **Local** **erhalten** zu **wollen**.

**H. Fischer, Schlosserstr.**

**Böpie! Böpie!** und alle anderen **Haararbeiten** fertigt am **Dauerhaften** und **besten** **billigsten** **Preisen** **Annette Bräter, Bärgeasse Nr. 11, parterre.**

**Haarzöpfe,** **Ahrketten, Amünder** u. werden **schön** und **dauerhaft** **angefertigt**. **Gleichzeitig** **empfehle** **mein** **Lager** **fertiger** **Böpie** zu **billigsten** **Preisen**. **C. Rinow, gr. Ulrichstr. 3.**

**Möbelwagen**, auch in der **Stadt**, **nimmt** an **Hühmann, Taubengasse 16.**

**3000 %** auf 1. g. **Hypothek** 5. **Neujahr** **gejucht** **Geißstraße 67 im 2.**

# Neujahrs-Karten! Das Neueste, das Eleganteste, das Witzigste

in unübertroffen großartiger Auswahl am billigsten bei **Albin Hentze, Schmeerstraße 39.**

**Rum, Arac, Cognac, Liqueure, Ungar- und österreich. Weine** von Leibenfrost empfiehlt zum **Sylvester**  
**G. Gröhe's chinesische Theehandlung, Leipzigerstrasse 104.**

**Champagner,** in großer Auswahl, zu **Fabrikpreisen.**  
**Feine Liqueure,** Rum, Arac, Cognac.  
**Düsseldorfer Punsch-Essenzen.**  
**Thee bester Qualität,** von 2,50 M. bis 9 M. pr. Pfund, empfiehlt ergebenst  
**A. R. Korn,** Halle a/S., Brüderstr. 6, I.  
**Burgunder Punsch Royal,**  
**ff. Rum, Arac, Cognac,** alles in vorzüglicher Qualität, empfiehlt  
**Bretschneider & Schumann,** kleine Steinstraße.

**Neunaugen,** Sardellen, Heringe, Perlzwiebeln, Capern, Senf-, saure u. Pfeffergurken, Preiselbeeren empfiehlt  
**Bretschneider & Schumann,** kleine Steinstraße.  
**Extrafrische Karpfen,** = Heringe, = Sardellen, = Cognac, = div. Liqueure u. Aquavite empfiehlt  
**Reinh. Gebhardt,** Rannischstr. 21.

**Extrafrische Karpfen, Hechte, Seedorfsh, russischen Salat** hochfein Dienstag u. Mittwoch früh bei  
**A. Brandt, Schmeerstraße 36.**  
**Dienstag und Mittwoch extra frischen Schellfisch,** Bücklinge, Flundern, Aal im Ganzen und einzeln.  
**Carl Eugling,** Leipzigerstraße 78.

**Seedorfsh** Dienstag, Speckkuzern Mittwoch, gr. Aale, Speckbücklinge bei **A. Assmann, gr. Klausstraße 38.**

**Neujahrskarten** in großer Auswahl billig. Postkarten mit Ansichten von Halle, à 5 S. empfiehlt  
**Max Koestler, Poststraße.**

**Neujahrskarten** empfiehlt in großer Auswahl u. zum billigsten Preise  
**E. Zieg, Landwehrstr. 6, im Königsviertel.**  
**Ziegen-, Rannischen- und Hasenfelle** kauft zum höchsten Preise  
**Gerbergasse 7.**

Eine neue Sendung von Neuheiten in **Neujahrs-Gratulations-Karten** ist angekommen bei  
**C. F. Ritter, Leipzigerstr. 91.**

Das Neueste, Feinste und Eleganteste in **Glückwunschkarten** empfiehlt  
**R. Franzke, Barfüßnerstr. 6a.**

**Neujahrskarten** in grosser Auswahl zum billigsten Preise  
**Fr. Gubsch, Neue Promenade 14.**

**Neujahrskarten** in neuester großer Auswahl empfiehlt **Bretschneider & Schumann** und einzeln zu billigen Preisen  
**H. Bretschneider, Mauerergasse 3.**

**Neujahrs-Cigarren-Spitzen** mit reizenden Bouquets.  
**Halle a/S., Leipzigerstr. 91. C. F. Ritter.**

**Zum Sylvester.**  
**Schwed. Drehmenagen (Cabarets), Bier-Service, altdeutsch do. Crystall** auf geschlitztem Unterfah.  
**Wein-Service Bowlen**  
**Servirtische, Präsentirbretter, Fleischgabeln u. s. w.** in reicher Auswahl und preiswürdig.

**Braunschw. Wurst- u. Fleischwaaren,** ff. Cervelat und Mettwurst, Salami, Leberwurst, Gänseleber, Sardellen- und Trüffelwurst, Zungenwurst, Preßhülze und Rauchenden, Schinken, roh und getoht, sowie gefochte Zunge empfiehlt  
**Bretschneider & Schumann, kleine Steinstraße.**

**Frauen-Industrie-Schule Halle a/S.**  
 Zur Entgegennahme von Anmeldungen ist die Oberlehrerin Fräulein **Elise Wildhagen** täglich von 2-4 Uhr Nachmittags im Schullokal **Leipzigerstraße 62** anwesend. Beginn des Unterrichts **5. Januar t. J.** Der Direktor **Karl Weiss.**

**Güthen, Querfurt, Weiskensels, Grösste Plissé- und Rundbrennereien**  
**F. Lindenheim, Halle a. S., Schmeerstraße Nr. 30, Wittenberg, Bitterfeld.**

**Magd. Str. 51. Wilh. Gebhardt, Magd. Str. 51.**  
**Lager reiner Bordeaux-Weine** von Schauer, Weger & Co., deutsche Hoflieferanten in Bordeaux.

**Bürgerverein für städt. Interessen. Ordentliche Generalversammlung** Dienstag den 30. d. Mis. Abends 8 Uhr im **„Kühlen Brunnen.“**  
 Tagesordnung: Jahresbericht, Rechnungslegung beauf. Entlastung, Vorstandswahl, Festsetzung des Jahresbeitrages.  
 Der Vorstand.

Zwei complete **Laden-Einrichtungen** umgesehener billig zu verkaufen bei  
**G. Gröhe, Leipzigerstraße 104.**  
 Eine neue **Singer Damen-Nähmaschine** und eine neue **Singer Maschine** verkauft  
**O. Knoll, Schüllerhof, 21, t. J.**

**Hannoversche Contobücher,** solides und billiges Fabricat, **Copirbücher** und **Copirpressen** empfiehlt zu Original-Fabrikpreisen  
**Albin Hentze, Schmeerstraße Nr. 39.**  
**Prima westl. Coak** offeriren ab Lager  
**Klinkhardt & Schreiber, Bauhof.**

**Brennholz,** fleingebauen, in für **Wiederverkäufer** **Kloedenholz** per bestmester offerirt  
**H. Werther, Wühlischer Weg 4.**  
 Ein gut geschliffener **Ofen** sehr vorzügliches halber billig zu verkaufen  
**Klausenhor-Vorstadt 13, Restauration z. St. Eöln.**  
**Secretärs, Sophas, Kleider- u. Küchenstühle,** Kommoden, Tische, Stühle, Bettst., Decimalswaage (5 u. 10 Gr.) verk. **Brunnswarte 6.**  
 Kommode, Tisch, Stühle, Bettst., Kleiderst., Kleiderst. verk. billig **kleiner Schlam 10.**

**Gr. Steinstr. 67. Emil Graf, Gr. Steinstr. 67.**  
 vorm. **H. Ritter,** empfing und empfiehlt **Neuheiten** in deutschen u. Wiener **Phantasie- u. Luxusgegenständen** in Bronze, Nickel, niivre poli, Weichsel-, Oliven-, Haselholz etc. **Riende Franz, Schmuckladen, Fächer, Fächerhüllen, Girten** u. s. w.

**Feine Lederwaaren.** Auction. **Mittwoch den 31. Dezember cr.** Vormittags von 10 bis 12 Uhr veräußert sich **gr. Rittergasse 9 (Rosenbaum):** **Rum, Arac, Punsch, Cognac, u. Glühwein-Extract** in Flaschen.  
**W. Elste, Auct.-Kommissar.**

Eine **Ladeneinrichtung** wird zu kaufen gesucht. **Offerten** erbeten **Seifstr. 67.**  
 Ein altes, noch gutes **Sopha** zu kaufen gesucht. **Abzufragen** unter „Sopha“ **Seifstr. 67** niederzuliegen.

**Halle, Montag den 5. Januar 1880, Abends 6 Uhr.**  
**Im Saale des Volksschulgebäudes Claviervorträge** von **Hans von Bülow.**

**Programm:** J. S. Bach, Suite D-moll. — Beethoven, Sonate op. 31, 3. Es. — Brahms, 8 Clavierstücke. — Schubert, Elegie-Improptu. — Mendelssohn, Praeludium u. Fuge. — J. Rheinberger, 3 Stücke für die linke Hand. — Chopin, 6 Clavierstücke.  
 Flügel von **C. Bechstein, Berlin.**  
 Billets zu nummerirten Plätzen à 3 M. — zu nicht nummerirten Plätzen à 2 M. sind in der Musikalienhandlung von **H. Karmrodt (Barfüßnerstrasse 19)** zu haben.

**Stadt-Theater.** Dienstag den 30. Dezember 1879. Mit aufgabenerem Abonnement.  
**Grosse Weihnachts-Kinderkomödie.** Anfang 5 Uhr.  
**Mit halben Preisen.** Am 4. Male

**Prinzessin Amaranth.** Weihnachts-Komödie in 8 Bildern von **Amphip.**  
**Mittwoch geschlossen.**

**Gambrinus.** Dienstag den 30. d. Mis.  
**Schlachtfest.**

**Harmonie.** Zum **Silvesterabend** von **Abends 7 1/2 Uhr** an **Ball** im **neuen Theater,** wozu die Mitglieder eingeladen werden.

Für den **Interessentheil** verantwortlich: **M. Hagemann in Halle.**

Für den redactionellen Theil verantwortlich **C. Vobardt** in Halle — Expedition im **Waisenhanse** — Buchdruckerei des **Waisenhanse.**